

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1



16. Jahrgang

Mittwoch, den 04.06.2008

Nummer 5

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung
im Mittelteil

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * WEIHNACHTSMARKT 2008 Seite 2
- * Feuerwehr-Besuch in der KITA „Kleine Waldgeister“ Seite 2
- * Kommentar des Monats Seite 3
- * Der Bürgermeister gratuliert Seite 4
- * ZEUTHENER WOCHE 5. UND 6. JULI Seite 5
- * Zeuthener Turnerinnen erfolgreich am Rhein Seite 5
- * Neues aus der Martin-Luther-Kirche Seite 6
- * Veranstaltungskalender Seite 7

- * Seniorensseite Seite 8
- * Eröffnung einer Wohngemeinschaft Seite 10
- * Zeitzeugenreise macht Stopp in Eichwalde Seite 10
- * Sommerferienlager mit dem KJV Seite 10
- * Lesen gegen das Vergessen Seite 11
- * F-Junioren Fußballfest im Stadion Seite 12
- * Literaturfreunde Seite 14
- * Mit Musik in den Frühling Seite 15
- * Paul-Dessau-Chor beim Film Seite 15
- * Ankunft der generalüberholten METZ – Drehleiter Seite 16
- * Die Chronisten melden sich zu Wort Seite 17
- * Die Kräuterhexe empfiehlt... Seite 17
- * 16. Fischerfest Zeuthen 2008 - Epilog Seite 18

World Harmony Run 2008 zu Gast in der Grundschule am Wald

Der World Harmony Run wurde 1987 ins Leben gerufen und hat seither Millionen von Menschen in 140 Ländern im Geist der Freundschaft verbunden. Nelson Mandela, Michail Gorbatschow, Mutter Teresa und Carl Lewis gehören zu den Persönlichkeiten, die die Fackel des World Harmony Run gehalten und dessen Ideale unterstützt haben.

Der europäische Teil des World Harmony Run startete am 27. März in Rom und führt bis zum 6. Oktober durch alle 49 Staaten Europas (weltweit durch ca. 100 Länder). Ziel des Laufes ist es Harmonie und Freundschaft zu fördern und Menschen durch das Weiterreichen der Fackel über die Grenzen der Nationalität, Kultur, Religion und Weltanschauung hinweg zu verbinden.

Am Mittwoch, den 28. Mai um 9.00 Uhr begrüßte Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick mit den Grundschulern das internationale Läufersteam des World Harmony Run vor der Grundschule am Wald.

In einer relativ kurzen Zeit der Vorbereitung haben die Schulleitung, Lehrer, Erzieher und Kin-

der eine wahre Meisterleistung vollbracht. Es wurden Winkelemente gebastelt, Präsentationswände mit reichlich Informationen aller Länder der Welt gestellt sowie ein kleines Programm einstudiert. Das legendäre Lied des World

Harmony Run gesungen von allen Kindern ertönte zu Beginn und war nach dem spektakulären Spalier alle Kinder, Erzieher, Lehrer und Gäste, wodurch das internationale Läufersteam bereits am Tor der Grundschule in Empfang genom-

men wurde, ein würdevoller Auftakt. Ein eigens für diesen Anlass einstudiertes Lied und die Darbietung der kleinen Tänzerinnen und Tänzer, sowie rhetorischen Dar-

Fortsetzung Seite 11



WEIHNACHTSMARKT 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen, die Vorbereitungen für den Mittelalter WEIHNACHTSMARKT 2008 an der Martin Luther Kirche laufen bereits auf Hochtouren. Es werden ehrenamtliche Mithelfer für die Vorbereitungsphase sowie während des Weihnachtsmarktes gesucht.

Wer hat Interesse ?

Wir suchen z.B. Hobby-Schneider/ innen für die Unterstützung beim Nähen von Kostümen. Wer hat noch alte Samstoffe oder andere Stoffe, Borten, Knöpfe und Schnallen, die kostenlos für die Kostüme abzugeben sind.

Mithelfer z.B. bei der Vorbereitung, Ausgestaltung und des Aufbaus des Weihnachtsmarktes vom 28.11. – 30.11.2008 sind uns willkommen.

Kontakt: Sylvia Kubick Tel. 933 70 oder schriftlich an Redaktion „Zeitung am Zeuthener See“, Schillerstraße 1 in 15738 Zeuthen, zu Händen Frau Löffler

Feuerwehr-Besuch in der KITA „Kleine Waldgeister“

Mit Olivia und Mario Brandschutz lernen

Mit Spannung und strahlenden Augen erwarteten die Kinder und Erzieher des Kindergartens „Kleine Waldgeister“ am 02. April 2008 die Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Zeuthen nahmen sich viel Zeit, gaben einen Einblick in das Löschfahrzeug und beantworteten geduldig alle Fragen.

Nach Besichtigung des Löschfahrzeuges konnten die Kinder ihre ersten Löschübungen machen. Hier standen ihnen zwei Möglichkeiten zur Auswahl, einmal mit der Kübelspritze, wo sie auch selber pumpen konnten oder halt ganz schnell vom Löschfahrzeug aus. Die Kleinen hatten richtig viel Spaß mit dem kleinen oder großen Strahlrohr zu spritzen. Das war aber noch nicht alles.

Wie reagiert man, wenn es brennt? Um diese Frage kindgerecht zu beantworten, hat die Kreisjugendfeuerwehr Dahme-

Spreewald gemeinsam mit einem Detmolder Verlag ein Vorlese- und Malbuch herausgegeben. Es soll die Brandschutzerziehung in den Kindereinrichtungen unterstützen.

NELTNER

• Goldschmiede •

2. Handschmuck zu attraktiven Preisen

- * antike Brillanten
- * alter Silberschmuck
- * Edelsteinschmuck um 1900

Ladengeschäft in Zeuthen, Goethestr. 12b

(3min. z. S-Bahnhof, Seeseite)
Do 10-18, Fr. 10-20³⁰, Sa 10-14⁰⁰

seit 1984 in Berlin-Baumshulenweg
Baumshulenstr. 23, Tel.: 030 - 5 32 98 80
tägl. von 10³⁰-18⁰⁰

So überreichte die Jugendfeuerwehrleitung des Löschzuges Zeuthen der Kindereinrichtung in der Heinrich-Heine-Straße ihre Hefte. Die Erzieher der einzelnen Gruppen freuten sich, dass ihnen jetzt mit den Malheften ein sehr interessantes Arbeitsmittel in die Hände gegeben wurde.

Jährlich sterben in der Bundesrepublik Deutschland 800 Menschen an den Folgen von Bränden. 200 davon sind Kinder. „In Zusammenarbeit mit Pädagogen entstand aus diesem Grund die Geschichte von Mario und seiner Schwester Olivia“, erklärte Verlagsmitarbeiterin Sabine Gerhards. „Die auszumalenden Bilder eignen sich gut, richtiges Verhalten im Umgang mit Feuer zu veranschaulichen. Lehrer, Er-

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

zieher und Eltern können mit Hilfe der Bücher diese Situationen gemeinsam mit ihren Kindern üben.“

Für die Kinder war es ein erlebnisreicher Vormittag. Bis zum nächsten Mal ...

Ihr Löschzug Zeuthen



Frank Erdmann
Versicherungsfachmann (BWW)
Allianz Hauptvertreter
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
eMail: Frank1.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr



Zeckenbiss jetzt mitversichert!

NEU

Warum auf besondere Vorteile verzichten?
Die Unfallversicherung schützt jetzt auch vor den finanziellen Folgen von Zeckenbissen.

Tag + Nachruf
030-67549311
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen



Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfremde

Diesmal wurde der Monat Mai als Erscheinungsmonat ausgespart, so dass sie dieses Amtsblatt erst Anfang Juni in den Händen haben. Die Wetterwendigkeit hat uns ja im Wonnemonat verlassen, aber gleich so intensiv, dass wir uns nach einem Regenschauer gesehnt haben. Der streifte uns zwar kurz, änderte aber nichts an der Trockenheit, so dass auch für uns in Zeuthen die höchste Waldbrandwarnstufe ausgelöst werden musste. Hoffen wir auf die Vernunft der Bürger und Gäste, damit die Feuerwehr nicht zum Einsatz kommt.

Das Jahr 2008 wird wohl als ein Katastrophenjahr in der Geschichte vermerkt werden, denn ein solch gewaltiger Zyklon, der zehntausende Tote forderte, Millionen obdachlos machte und ganze Landstriche von Birma überflutete und verwüstete, erschütterte die ganze Welt, die dann auch voller Empörung reagierte, als die sofort angebotene Hilfe abgelehnt wurde und

nur zögerlich wirksam werden konnte.

Was sind das für Landesherren, denen das Wohl des Volkes so wenig bedeutet?

Und kurz nach diesem Unheil erschütterte ein Erdbeben einen Landstrich in Mittelchina, dessen Ausmaß auch heute noch nicht voll einzuschätzen ist, denn es wird von über zwanzigtausend Toten und über zehntausend Vermissten gemeldet. Nur erfolgte hier der sofortige Einsatz der Katastrophenhilfe mit nationalen und internationalen Kräften.

Mit großer Anteilnahme verfolgen wir wohl alle die Rettungsmaßnahmen und die Versorgungsleistungen, freuen uns über jedes verschüttete Katastrophenopfer, das geborgen werden konnte, und hoffen, dass unsere Spenden an die Stellen gelangen, wo sie am wirkungsvollsten benötigt werden. Wobei wir hoffen, dass die Nachbeben nicht noch mehr Opfer fordern.

Dagegen sind unsere Probleme (Straßen- und Verkehrsvorhaben) gering einzuschätzen, doch sie gehören zu unserem Leben.

Wir freuen uns, wenn der Paul – Dessau - Chor, der Männerchor und der Grundschulchor unserer Gemeinde an dem großen Kreisconcert in Lübben teilnahmen. Als langjähriger Chorleiter und Solist eines Ensembles ist es für mich immer wieder eine Freude, wenn ich den jungen Stimmen unserer Schulen zuhören kann und die Einsatzfreude unseres Männerchores erlebe. Hier spürt man das Zusammengehörigkeitsgefühl, das den gemeinsamen Gesang auszeichnet.

Das zeigte sich aber auch beim Umwelttag der Gemeinde, als die Jugendlichen sich stolz vor den Ergebnissen ihrer Reinigungsarbeit postierten und hofften, dass die Bürger bewusster mit unserer Natur umgehen.

Erfreulich ist auch, dass unsere Feuerwehr rechtzeitig und fleißig mit dem Nachwuchs arbeitet, damit auch die neue Drehleiter in sichere Hände kommt.

Neben der Feuerwache Miersdorf wird fleißig der Jugendclub umgestaltet, dessen Fertigstellung sicher von der jungen Generation sehlich erwartet wird.

Nicht so erfreulich ist es, dass doch immer wieder Einbrüche gemeldet werden, die die Bürger verunsichern; ein besonders frecher erfolgte sogar in Arztpraxen in der Goethestraße. Hoffentlich werden die unsauberen Burschen bald gefasst.

Zwei Bauvorhaben machen uns neugierig: das neue Gemeindezentrum an der Zeuthener Kirche, zu dem feierlich der Grundstein gelegt wurde, und auch das geplante Alten- und Pflegeheim in der Wilhelm – Guthke - Straße, das sicher regen Zuspruch erwarten kann.

Zu den Veranstaltungen sei hier der Fontanetag genannt, der wie jedes Jahr regen Zuspruch bei allen Fontanefreunden von Nah und Fern fand.

Auch das Fischerfest hatte diesmal das herrlichste Pflingstwetter, so dass sich alle Befürchtungen und Schlechtwettervorbereitungen als überflüssig erwiesen. Die neue Gestaltung mit dem riesigen Zelt an der Stirnseite ist ein guter Gedanke gewesen, und so konnten alle Gäste die Tage richtig genießen, und der Gewerbeverein mit seinem Vorsitzenden, Herrn Themnitz, zeigte sich mit der Teilnahme zufrieden.

Eine Veranstaltung soll hier nicht vergessen werden: die Gedenkstunde zum „Tag der Befreiung“ am 8. Mai am Ehrenfriedhof in Miersdorf, wo 450 Soldaten der sowjetischen Armee ihre Ruhe gefunden haben. Und diesem Gedenken schloss sich das Projekt der Toleranzgruppe der Paul - Dessau – Schule an, das zum Gedenken an die Dichter und Künstler gestaltet wurde, deren Werke am 10. Mai 1933, also vor 75 Jahren, geschmätzt und verbrannt wurden.

Es war eine eindrucksvolle Feierstunde, in der diese Hunderte von Dichtern geehrt wurden, deren Werke in Vergessenheit geraten sollten, die aber heute noch durchaus lebendig sind, wie die anschließenden Gespräche in den Klassen mit Zeitzeugen darlegten, zu denen ich mich auch zähle. Die Schule hat mit dieser Veranstaltung bei allen Teilnehmern und Schülern bleibende Eindrücke hinterlassen.

Aus diesem Grunde stelle ich heute ein Gedicht von Tucholsky an den Schluss meiner Betrachtungen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Das Lächeln der Mona Lisa

*Ich kann den Blick nicht von dir wenden.
Denn über deinem Mann von Dienst
hängst du mit sanft verschränkten Händen und grienst*

*Du bist berühmt wie jener Turm von Pisa,
dein Lächeln gilt für Ironie.
Ja ... warum lacht die Mona Lisa?
Lacht sie über uns, wegen uns, trotz uns, mit uns,
gegen uns – oder wie -?*

*Du lehrst uns still, was zu geschehen hat.
Weil uns dein Bildnis, Lieschen, zeigt:
Wer viel von dieser Welt gesehnt hat –
Der lächelt, legt die Hände auf den Bauch und schweigt.*

(1928)

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70

eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2007

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli	16.06.2008	02.07.2008
August	04.08.2008	27.08.2008
September	15.09.2008	30.09.2008
Oktober	13.10.2008	29.10.2008

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**

* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Der Bürgermeister gratuliert im Juni '08

Frau Liselotte Schade
 Herr Erhard Kümmel
 Frau Else Baensch
 Herr Kurt Vogt
 Frau Charlotte Szameit
 Frau Edelgard Ehrhardt
 Frau Ursula Körle
 Frau Herta Purann
 Frau Ursula Schumann
 Herr Joachim Ullmann
 Herr Dr. Joachim Teltow
 Frau Erika Jäger
 Frau Hildegard Baltrock
 Frau Elisabeth Klingner
 Frau Elfriede Schink
 Herr Horst Sölle
 Herr Gottfried Wolf
 Herr Fritz Neumann
 Frau Vera Bock
 Herr Manfred Brose
 Frau Liesbeth Reddöhl
 Frau Margarete Fürstenberg
 Frau Elisabeth Endler
 Frau Liselotte Berger
 Frau Ruth Henke
 Frau Eleonore Holdhaus
 Herr Hans-Georg Beyer
 Frau Elsa Schladitz
 Frau Emmi Gronau
 Frau Magdalene Wieland
 Frau Käthe Dünow
 Frau Irmgard Sauer
 Frau Ingeborg Anders
 Frau Charlotte Stumpf
 Herr Gerhard Boßdorf
 Herr Walter Schröder
 Herr Horst Eichmann
 Herr Peter Wiener
 Frau Edeltraud Schrader
 Herr Erich Lietzow
 Frau Anita Trill



zum 81. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 95. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 95. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 97. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag

*und nachträglich allen Geburtstagskindern
 Monat Mai '08
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

deren Anwendung erklärt, es werden Tipps gegeben und es wird gewarnt“, so Linz. Und es werde nicht nur beraten, sondern auch abgeraten. Am Tag der Apotheke machen viele Apotheken-Teams konkret darauf aufmerksam, wie facettenreich die Leistung der Apotheke ist. Diese Pressemitteilung und weitere Informationen finden Sie auch unter www.abda.de

**Mit Sicherheit für Sie da:
 Ihre 144.000 Verbraucherschützer.**




Am 12. Juni ist der Tag der Apotheke. Im Fokus stehen in diesem Jahr Verbraucherschutz und sichere Arzneimittel. Ihre Apotheker beraten Sie dazu gerne – persönlich, unabhängig und nah.

abda
 PAYBACK
LINDEN APOTHEKE
 Gothestraße 26 • 15738 Zeuthen
 Tel.: (033762) 7 05 18 • Fax: 033762) 7 05 17

LÖWEN APOTHEKE ZEUTHEN
 Miersdorfer Chaussee 13A • 15738 Zeuthen
 Tel.: (03 37 62) 7 04 42 • Fax: (03 37 62) 7 13 75

„Mit Sicherheit für Sie da“

Terminhinweis: Am 12. Juni ist Tag der Apotheke

Berlin, 21. Mai 2008 – Der Tag der Apotheke am 12. Juni 2008 steht ganz im Zeichen des Verbraucher- und Patientenschutzes. Die Apothekenmitarbeiter informieren Patienten unter dem Motto „Mit Sicherheit für Sie da“ darüber, wie sie sich vor gefälschten Medikamenten schützen können.

„Gerade die jüngsten Beispiele von Zoll, Kriminalbehörden, EU-Kommission und Weltgesundheitsorganisation lösen viele Fragen zur sicheren Arzneimittelversorgung aus“, weiß Magdalene Linz, Präsidentin der Bundesapothekerkammer: „Grundsätzlich gilt, dass

die Arzneimittelversorgung aus einer deutschen Apotheke sicher ist. Bei illegalen und international operierenden Internetversendern hingegen sind bis zu 50 Prozent der versendeten Medikamente gefälscht.“

Bei der Ausgestaltung des Aktionstages zeigen die 21.500 deutschen Apotheken wie in den vergangenen Jahren viel Kreativität, denn die Apotheke vor Ort ist alternativlos, wenn es um die Versorgungssicherheit der Verbraucher und Patienten geht. „Das Thema Sicherheit ist vielfältig. In der Apotheke werden Arzneimittel und



ZEUTHENER WOCH 5. UND 6. JULI

Auch in diesem Jahr lädt der **Zeuthener Yachtclub e.V.** innerhalb der von ihm veranstalten **Zeuthener Woche** zu einem Tag der offenen Tür ein. Schon in den vergangenen Jahren hatte dieses Ereignis beachtliches sportliches und öffentliches Interesse gefunden.

Durch Ankündigung in den Medien und durch werbewirksame Plakate angelockt, kamen neben unseren Segelsportlern und ihren Familienangehörigen und Freunden, viele Mitglieder anderer Wassersportverbände, Nachbarn, Kommunalpolitiker und Vertreter öffentlicher Institutionen, Journalisten, Geschäftsleute der Umgebung und unsere Sponsoren, um sich am sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis, bei Live-Musik und Disco, an den Grill- und Getränkeständen, bei Kaffee und Kuchen sowie an der Bar zu erfreuen, zu fachsimpeln und Erfahrungsaustausch zu führen.

Die Tradition der **Zeuthener Woche** reicht bis in die zwanziger Jahre zurück. Ursprünglich war es eine über zwei Wochenenden gehende

Regatta mit zum Teil mehr als 200 gemeldeten Booten. In der Neuzeit findet diese Traditionsveranstaltung nur noch an einem Wochenende statt. Diese Regatta wollen wir weiter aufrecht erhalten, denn sie ist das Highlight unseres Vereines.

Wir würden uns freuen, wieder viele interessierte Bürger, Freunde des Segelsports, zur Zeuthener Woche auf unserem Vereinsgelände begrüßen zu dürfen.

Einen besonderen Dank gilt in diesem Jahr unserer Sponsoren für die geleistete Unterstützung. Mercedes Benz Niederlassung Berlin, Center Rhinstrasse wartet mit einer Präsentation und Tombola auf.

Termine: 5. und 6. Juli 2008 jeweils ab 10.00 Uhr

Regatta-Starttermine: 5. Juli 2008
1. Wettfahrt 10.30 Uhr
2. Wettfahrt 14.00 Uhr
6. Juli 2008 3. Wettfahrt 10.30 Uhr
Siegerehrung gegen 15.00 Uhr



Mitglied im Deutschen Segler-Verband

Zeuthener Turnerinnen erfolgreich am Rhein

Anfang des Jahres erhielten die Turnerinnen der SG Zeuthen eine Einladung des Turn- und Sportvereins Schott aus Mainz. Dort sollte im Mai ein bundesoffener Pokalwettkampf für Gerätturnerinnen ausgetragen werden, bei dem Kürübungen geturnt werden müssen. Solche Kürübungen nach einem völlig neuen Wettkampfsystem hatten die Zeuthener bisher nicht geturnt. Also mussten die Mädchen unter Anleitung ihrer ausgebildeten Trainerin Sibylle Keil erst einmal die Turnelemente und Bewegungen für diese Übungen erlernen und neue Bodenübungen choreographieren. Nach anfänglicher Skepsis stellten sich zwei Mädchen dieser Herausforderung und wollten an diesem hochwertigen Wettkampf teilnehmen. Gut vorbereitet, aber sehr aufgeregt sind sie nach Mainz zum nationalen Wettkampf gefahren. Dort präsentierten sie am 17. Mai 2008 beim Schottpokal ihre neuen Übungen beachtlich gut. Liesa Hirschmüller gelang das erste Mal ein fehler- und vor allem sturzfreier Wettkampf. Sophia Ressel präsentierte ausdrucksstark ihre Bodenübung. Beide Turnerinnen zeigten auf dem nur 10-Zentimeter schmalen Schwebebalken eine sichere Rolle vorwärts. Lohn für die Trainings-

mühen und die gelungenen Übungen waren ein hervorragender 4. Platz für Liesa und der 5. Platz für Sophia. Der Einstand im nationa-



len Wettkampfgeschehen ist damit beiden sehr gut gelungen. Nun bereiten sich die Mädchen unter Anleitung ihrer erfahrenen Trainerin auf den nächsten nationalen Vergleich in Berlin vor. Wir wünschen viel Erfolg.

SG Zeuthen/Skillandat

ZEUTHENER WOCHE 2008

5. Juli
1. Wettfahrt 10.30 Uhr
2. Wettfahrt 14.00 Uhr

6. Juli
3. Wettfahrt 10.30 Uhr
Siegerehrung gegen 15.00 Uhr
09.00 Uhr Live-Musik

Regatta-Starttermine mit Grillstand, Eintopf, Bierpavillon, Kaffee und Kuchen, Bowle, Sekt und Selters und und und...

Zeuthener Yachtclub e.V. • Niederlausitzstr. 12 • 15738 Zeuthen

Sponsoren: Allianz, LIST, Mercedes-Benz, Allianz

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Samstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Neues aus der Martin-Luther-Kirche

Vergangenheit trifft Zukunft

Vergangen aber für die Zukunft unerlässlich war die Grundsteinlegung Ende April. Gegenwart traf Zukunft in den Gedanken von Frau Pfarrerin Mix: Der Dank an Gott stand im Mittelpunkt der Besinnung. Aber auch Zukunftsvisionen wurden angesprochen: Der Baugrund für den neuen Anbau wird fest und elastisch sein. Er wird Erschütterungen standhalten und dem Bau Stabilität verleihen. Das kann ein Sinnbild für unser Gemeindeleben im neuen Gemeindezentrum werden: ein Ort der Begegnung, ein Ort, wo man sich willkommen weiß; wo Freud und Leid geteilt wird. Gäste wurden begrüßt, der Kantatenchor umrahmte die Handlung der Grundsteinlegung und das Fest anschließend war ein fröhliches. Gern denken wir daran zurück. Der Grundstein ist also gelegt und bis unsere Zeitung im Juni erscheint, hat sich Vieles getan. Darüber sprach ich mit dem Bau-



leiter Herrn Schillhaneck. Er hat sein Büro im Baucontainer eingerichtet und leitet den Bau und die Auszubildenden an.

Herr Schillhaneck, welche Arbeiten sind im Mai vorgesehen?

Am 9. Mai wird der Kran aufgestellt. Dadurch erhält der Bau ein neues Gesicht. Das Wichtigste im Mai ist die Arbeit am Fundament. **Wie müssen wir uns das als Laien vorstellen?**

Das Fundament wird betoniert und anschließend mit Erdreich verfüllt. Diese Arbeit wird durch die Firma Rudolph geleistet. Anschließend wird eine Sauberkeitsschicht aus Beton aufgebracht. Danach wird die Sohle mit Baustahlmatten bewehrt. Erst dann kann die Bodenplatte – das wird Ende Mai geschehen – betoniert werden. Das klingt ganz schön kompliziert. Aber natürlich muss das Fundament fest sein. Schließlich trägt es am Ende den gesamten Bau. Sie haben mir eine Bauzeichnung der

Stahlrahmenschalung gezeigt. Bitte erklären Sie den Lesern was es damit auf sich hat.

Zuerst werden Elemente aus Stahl mit dem Kran für die Schalung aufgestellt. Dieser Bauabschnitt geht in Etappen vor sich. Jeweils eine Stahlrahmenschalung wird betoniert, danach kommt das nächste Element dran.

Ich bedanke mich für die Informationen bei Herrn Schillhaneck. Interessierte Spaziergänger können sich von dem Baufortschritt selbst ein Bild machen.

Jutta Sauer



Ankaufstage

- * Zahngold + Reststücke
- * Goldschmuck
- * Silber + Schmuck

jeden Do+Fr 10-20³⁰
Sa 10-14⁰⁰

Goldschmiede NELTNER

Ladengeschäft in Zeuthen,
Goethestr. 12b

(3min. z. S-Bahnhof, Seeseite)
Do 10-18, Fr. 10-20³⁰, Sa 10-14⁰⁰

seit 1984 in Berlin-Baumschulenweg
Baumschulenstr. 23, Tel.: 030 - 5 32 98 80
tägl. von 10³⁰-18⁰⁰

Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf

Johannisfest

Am Dienstag, 24. Juni 2008, um 19.00 Uhr sind Sie zu einem Gottesdienst zum Johannistag in die Miersdorfer Dorfkirche herzlich eingeladen .



direkt gegenüber der freiwilligen Feuerwehr) an. Wir freuen uns auf Sie, auf einen reich gedeckten Tisch und auf den Posaunenchor aus

Königs Wusterhausen. Mit Gesang und einer großen Feier wollen wir den Tag beenden. Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Berndt



METALLBAU DEUTSCH
Andrea's Fischer

Innungsbetrieb
AF

**ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER**

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

Was - Wann - Wo in Zeuthen		Monat: Juni 2008	
Freitag, 06. Juni 19.00 Uhr	Abendliche Literaturgespräche bei Musik und Wein: Martin Suter „Der letzte Weynfeldt“	Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen	Frau Burgschweiger Tel. 033762 48 68 2 oder Bibliothek Tel. 033762 93 35 1
Sonnabend, 07. Juni 10.00 Uhr	Radtour auf Teilen des Berliner Mauerradweg's Für Freunde des gemütlichen Radfahrens	Treffpunkt: Bahnhof Schönefeld Bushaltestellen Startgeld 3,00 Euro	Siegfried Wargenau 0173 6420180 angemeldet beim Allgemeinen Deutschen Fahrradclub
Sonnabend, 07. Juni 15.00–17.00 Uhr	„Geschichtenlieder im Traumzauberwald“ - Kinderprogramm die zauberhaften Geschichtenlieder mit Reinhard Lakomy, Frau Scheuche, Moosmutzel und Waldwuffel live zu erleben	Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4	Veranstalter: d.concept. VVK Herr Kluge, Tel.: 033762- 206953 Web: http://www.d-concept-online.de , Mail: info@d-concept-online.de wildau&tickets and more, Reisebüro Steinhöfel Zeuthen, Buchhandlung Schattauer Eichwalde, EX-Aequo Reisebüro Altglinicke, Box Office Theaterkassen Köpenick, Musikladen Brusgatis Königs Wusterhausen
Sonnabend, 07. Juni 15.00 Uhr	Fussball SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – FSV Union Fürstenwalde	Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V.
Sonnabend, 07. Juni 19.00 Uhr	BEDEUTENDES Chorwerk der Musikgeschichte anlässlich des 35. Geburtstages des Kantatenchors Zeuthen Deutsche Requiem von Johannes Brahms mit Begleitung des Orchesters der Komischen Oper Berlin und Dörthe Maria Sandmann/ Sopran und Jörg Schneider / Bariton	Kreuzkirche in Königs Wusterhausen	Kantatenchor Zeuthen Kantor Christian Finke Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Mittwoch, 11.06. 15.00 Uhr	Sommerfest für Zeuthener Seniorinnen und Senioren Veranstaltet vom Seniorenbeirat und den Gruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. mit Musik und kleinem Unterhaltungsprogramm	Cafeteria der Gesamtschule, Schulstraße 4	Seniorenbeirat e.V. Frau Monika Holz Tel. 90014 und die Gruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
Sonntag, 15.06.2008 Ab 10.00 Uhr	Fußball Pokalendspiele Kreispokal Damen, Alte Herren, Männer	Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V.
Sonnabend, 21. Juni 20.00 Uhr Einlass ab 19.30 Uhr	Klassik Populär 2008 Wolfgang Amadeus Mozart „Eine kleine Nachtmusik“ und andere berühmte Serenaden	Seehotel Zeuthen	Seehotel Zeuthen Tel. 033762 890 Gemeinde Zeuthen Hr. Sündermann 033762 2254 540
Dienstag, 24. Juni 19.00 Uhr	Gottesdienst zum Johannistag mit anschl. Johannisfeuer mit reich gedecktem Tisch und Musik des Posaunenchores aus Königs Wusterhausen	Miersdorfer Dorfkirche	Kirchengemeinde Zeuthen – Miersdorf, Herr Berndt Tel. 033762 93313
Donnerstag, 26. Juni 16.00–18.00 Uhr	Zeitzeugenreise macht Stop in Eichwalde Gesprächsrunde mit zwei Überlebenden des Holocausts	Alte Feuerwache in Eichwalde	Veranstaltung des Kreisjugendrings der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf www.jugend-zews.de
Vorschau '08			
Sonnabend, 5. Juli 2008	Sommerkonzert des Paul Dessau Chores		
Sonnabend, 5. Juli 10.00 Uhr bis 01.00 Uhr	Zeuthener Woche des Zeuthener Yachtclubs Tag der offenen Tür Lifemusik ab 20.00 Uhr Eintritt frei	Zeuthener Yachtclub e.V. Niederlausitzstraße 12 15738 Zeuthen	Zeuthener Yachtclub e.V. Niederlausitzstraße 12 15738 Zeuthen, Tel. 033762 70977 www.segel.de/zyC
Freitag, 04. Juli 19.00 Uhr	Abendliche Literaturgespräche bei Musik und Wein: Irene Dische „Großmama packt aus“	Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen	Frau Burgschweiger Tel. 033762 48 68 2 oder Bibliothek Tel. 033762 93 35 1

Seniorenseite



Wer diesen Hut gesehen und in Erinnerung behalten hat, war am 23. April der Einladung des Seniorenbeirates Zeuthen gefolgt und besuchte das Frühlingsfest in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule.



Mit einer hübschen Auswahl bekannter Frühlingslieder stimmte der Seniorenchor die Gäste auf die gekommene Jahreszeit ein. Und in der Tat war dieser Apriltag überaus frühlinghaft, mit milden Temperaturen und reichlichem Sonnenschein.

Herr Lenz untermalte musikalisch am Keyboard den Ablauf unserer Veranstaltung und die Vorstellung skurriler Hüte war verbrämt mit humorvollen Verse.

Zum Tanzen schien die Lust unserer Seniorinnen und Senioren nach dem



Kaffeetrinken und Kuchenessen aber nicht gestanden zu haben, so plauderte man lieber ein wenig mehr und betrachtete auch die Bilder auf den „Ausstellern“ (im Eingangsbereich der Cafeteria). Die bestehenden



Arbeitskreise des Seniorenbeirates waren darauf in Wort und Bild vorgestellt.

„Klassik trifft Jazz“



– unter diesem Motto veranstalteten Schüler der Gesamtschule Paul-Dessau am 12. April ein viel besuchtes Konzert, Sie werden sich erinnern, liebe Seniorinnen und Senioren. Der Sprecher des musizierenden Ensembles, Herr Fuchs, gab im „Wochenspiegel“ die Besucherzahl mit 330 an. Alle musikalischen Interpretationen waren mit verdientem reichlichem und herzlichen Beifall bedacht worden.

So war die Dankbarkeit der Besucher für diese akustischen Darbietungen auch durch deren Spenden spürbar. Herr Fuchs übergab im Namen des Ensembles dem Seniorenbeirat -anlässlich einer Vereinssitzung - zur Unterstützung seiner Arbeit einen Spendenbetrag aus diesem Konzerte Erlös. Dafür danken wir ganz herzlich!

Die Brandenburgische Seniorenwoche

findet dieses Jahr im Juni statt. In diesem Rahmen führt der Seniorenbeirat Zeuthen eine Reihe von Veranstaltungen durch, die das Interesse vieler Zeuthener Seniorinnen und Senioren wecken wird. So gestalten wir am 05. Juni einen Themennachmittag mit dem Titel „Plünderung des Ostens Deutschlands durch westliche Konzerne“ unter der Ägide des Referenten Dr. Blessing, Beginn ist 14 Uhr.

Ein Sommerfest in der Cafeteria der Gesamtschule „Paul-Dessau“ wird durch die drei Gruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V., dem Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) und dem Seniorenbeirat e. V. initiiert und findet am 11. Juni um 15 Uhr statt; dabei sind viele bekannte Akteure.

Über Möglichkeiten und Inanspruchnahme von Pflegediensten in Zeuthen speziell und allgemein informiert am 26. Juni um 14 Uhr die Leiterin der Zeuthener Sozialstation des DRK.

Unsere herzliche Einladung an alle interessierte Seniorinnen und Senioren gilt nicht nur für die genannten Veranstaltungen, sondern auch für die von unseren 15 Arbeits- und Interessengemeinschaften des SBZ durchgeführten regelmäßigen Treffen. Wir informieren regelmäßig im Amtsblatt der Gemeinde Zeuthen „Am Zeuthener See“, der LIDA, der Lokalpresse und über die Gemeindeverwaltung.

Der kleine Umbau im Generationstreff Forstweg 30 ermöglicht nun noch mehr Interessenten kultiviert an unseren Veranstaltungen teilzunehmen; wir empfehlen die rege Nutzung.

Müller/Voigt

Der Fehlerteufel

hatte im letzten Amtsblatt den Start der Fahrradtour vom 17.05. mit 10 Uhr getimt, es sollte aber schon um 9 Uhr losgehen; wir bitten die verärgerten Interessenten im Nachhinein um Entschuldigung. In Absprachen mit der Redaktion gibt es nunmehr bessere Kontrollmechanismen, die solche Fehlmeldungen ausschließen helfen.



Veranstaltungsplan Juni/Juli 08

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

SPIELE-NACHMITTAGE, im Generationstreff Zeuthen
montags 14.00 Uhr

MALZIRKEL, im Generationstreff Zeuthen
Dienstag 10.06., 24.06., 08.07. und 22. 7. 10.00 Uhr

SENIORENSPORT, Grundschule am Wald
mittwochs 16.00 Uhr

KREATIVZIRKEL im Generationstreff Zeuthen
Donnerstag 12.06., 26.06. 9.30Uhr

SENIORENTANZKREIS im Generationstreff Zeuthen
donnerstags 05.06., 19.06., 10.00 Uhr
03.07., 17.07. und 31.07. 10.00 Uhr

SENIORENCHOR im Generationstreff Zeuthen
Donnerstag 12.06., 19.06., 10.07. und 24.07 14.00Uhr

NORDIC WALKING,
Treffpunkte: ungerade Wochen S-Bf bei Dahlback
gerade Wochen Sportpl. Miersdorf
donnerstags 9.00Uhr

SENIORENSPORT mit Frau Neubert
MZH der Paul-Dessau-Schule
freitags 15.00 Uhr

FAHRRADTOUR in den Spreewald (2 Tage)

Treffpunkt: Parkplatz Schulstrasse, MZH
Sonnabend 21.06. und 22.06. 09.45 Uhr

Kleine Radtour um Zeuthen / Treffpunkt PARKPLATZ PLUS
Mittwoch 18.06. 10.00 Uhr

Kleine Radtour um Zeuthen / Treffpunkt: S-Bf bei Dahlback
Mittwoch 09.07. 10.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

„Die Plünderung des Ostens Deutschlands durch Westliche Konzerne“, Vortrag von Herrn Dr. Blessing“

ORT: Generationstreff Zeuthen
Donnerstag 05.06. 14.00 Uhr

SOMMERFEST von Volkssolidarität und Seniorenbeirat Zeuthen mit Kaffee und Kuchen, Musik und Programm

Unkostenbeitrag: 2,- €
ORT: Cafeteria in der Paul-Dessau-Schule
Mittwoch 11.06. 15.00 Uhr

Möglichkeiten und Inanspruchnahme von Pflegediensten in Zeuthen (und allgemein), Frau Heike Hoffmann, Leiterin der Sozialstation informiert

ORT: Generationstreff Zeuthen
Donnerstag 26.06. 14.00 Uhr

Im Monat Juli finden aus Urlaubsgründen keine Veranstaltungen mit speziellen Themen statt. Unsere Vortragsreihe beginnt wieder am 21. August statt

BERATUNGEN

Die Sprechstunde von Seniorenbeirat und Mieterbund findet am **04. Juni 2008** und am **02. Juli** jeweils von **16.00 bis 18.00 Uhr** statt

Änderungen vorbehalten

Der Seniorenbeirat Zeuthen e.V. & die Volkssolidarität e. V

Laden alle Zeuthener Seniorinnen und Senioren zum

Sommerfest 2008

Am **11. Juni / 15 Uhr** in die Cafeteria der musikbetonten Gesamtschule Paul-Dessau ein.

Es gibt zum Kaffee und Kuchen **Gesang, Musik und Unterhaltung** der leichten, bekömmlichen Art.

Um einen Unkostenbeitrag von 2 Euro pro Person wird gebeten.



Eröffnung einer Wohngemeinschaft



Wie von vielen Senioren gewünscht, wird demnächst in Zeuthen eine Wohngemeinschaft, für Menschen die an Demenz erkrankt sind, eröffnet.

Wir vom „Haus Lichtblick“ wollen uns dabei auf Bewohner mit Demenz und anderen gerontopsychiatrischen Veränderungen spezialisieren. Haus Lichtblick ist eine Betreute Wohn- und Hausgemeinschaft für Pflegebedürftige mit demenziellen - u. gerontopsychiatrischen Erkrankungen. Die Wohngemeinschaft ist auf eine Größe von 9 Bewohnern eingerichtet, jeder Bewohner hat seinen eigenen Wohn-/Schlafbereich und es gibt Räume welche gemeinschaftlich genutzt werden können. Die Tagesstruktur ist Alltags - und lebensorientiert, das heißt, dass die

Bewohnerrinnen und Bewohner aktiv (je nach ihren Möglichkeiten) in die Alltagsgestaltung eingebunden sind. Die Betreuung wird im Haus Lichtblick rund um die Uhr durch Betreuungspersonal sichergestellt, das die Haushaltsführung und die Organisation des Gruppenlebens je nach Bedarf unterstützt oder übernimmt.

Der sich gerade gründende Verein „Haus Lichtblick“ e.V sucht noch weitere Mitglieder, die das Projekt „besondere Wohnformen im Alter“ unterstützen wollen.

Das Haus kann nach Absprache besichtigt werden. Für weitere Informationen, sowie für Interessen dieser Wohnform stehen wir Ihnen gern, unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

.A.Penno 0162/ 6923451

Zeitzeugenreise macht Stopp in Eichwalde

Am 26.06.08 findet in der Alten Feuerwache in Eichwalde von 16.00 – 18.00 Uhr eine Gesprächsrunde mit zwei Überlebenden des

Holocausts statt. Der KJV e.V. organisiert diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesjugendring Brandenburg e.V..

Das jüdische Ehepaar Tama und Simcha Landau lernte sich zur Zeit des Nationalsozialismus kennen und lebt heute in Jerusalem. Mit dieser Zeitzeugenreise möchten die Organisatoren vor allem jungen Menschen die Möglichkeit bieten, zum Thema Nationalsozialismus ins Gespräch zu kommen, an persönlichen Erfahrungen teilzuhaben und natürlich Fragen zu stellen.

Alle Interessierten, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen.

Infos zur Veranstaltung auch unter www.jugend-zews.de

Sommerncamp mit Lerneffekt

Für junge Menschen, die sich in ihrer Freizeit für andere Kinder und Jugendliche z.B. im Jugendclub oder bei Ferienfreizeiten engagieren wollen, bietet der KJV e.V. in diesem Jahr eine Jugendgruppenleiterausbildung der besonderen Art: wir nehmen Euch mit in unser Ferienlager, wo Ihr hautnah Erfahrungen bei der Betreuung und Begleitung von Kinder- und Jugendgruppen sammeln könnt. Die Ausbildung umfasst theoretische und praktische Einheiten, die Euch Kenntnisse im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, in recht-

lichen Angelegenheiten sowie im organisatorischen Bereich vermitteln werden.

Die Schulung findet vom 03.-16.08.2008 in Johanngeorgenstadt (Erzgebirge) statt.

Wer Interesse hat und mehr Informationen möchte, meldet sich einfach in einem der Jugendhäuser der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Wildau oder bei den Mobilien Jugendarbeitern des KJV e.V., Tel: 030 67 818 818, Mail: mobil@kjbv.de. Infos gibt's auch unter www.jugend-zews.de

Bei schönem Wetter geht's raus!

Die Tage werden länger und es ist wärmer. Was gibt es da Schöneres als sich an der frischen Luft aufzuhalten und dabei auch noch mit Crossgolf, Botcha oder Speedminton Spaß zu haben.

Zu solchen Outdoorspielen laden die Jugendhausleiter von Zeuthen, Eichwalde und Wildau sowie die Mobilien Jugendarbeiter des KJV e.V. alle interessierten Kinder und Jugendlichen jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr an wechselnden Orten ein.

Der Auftakt war am 13.05.08 am

Zeuthener Siegertplatz. Jugendliche konnten sich an verschiedenen Spielen ausprobieren und lernten z.B. auch das finnische Stockwurfspiel „Mölkky“ kennen.

Die Outdoorspiele finden immer wechselnd in Zeuthen (Siegertplatz), Eichwalde (Bade- wiese), Schulzendorf (Plus-Markt) und Wildau (Pulverberge) statt.

Der nächste Termin ist am 27.05.08 in Schulzendorf. Infos gibt's wie immer auch unter www.jugend-zews.de, in den Jugendhäusern oder bei den Mobilien Jugendarbeitern.

Sommerferienlager mit dem KJV

Wer auch diesen Sommer nicht nur zu Hause rum sitzen will, der findet vielleicht beim KJV e.V. eine schöne Abwechslung für die Sommerferien.

Vom 03.-16. August 2008 findet das alljährliche Sommerferienlager des KJV e.V. für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren statt. In diesem Jahr verschlägt es uns nach Johanngeorgenstadt im Erzgebirge. Im anerkannten Erholungsort wohnen wir im Schullandheim des DRK und werden von dort die wunderschöne Gegend des Erzgebirges erkunden. Natürlich steht auch jede Menge Spaß und Spiel auf dem Programm. Die An- und Abreise erfolgt mit der Bahn, so dass man auf der Fahrt schon die Gelegenheit hat, seine Mitreisenden kennen zu lernen.

Im Teilnehmerpreis sind wie immer die An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung, die pädagogische Betreuung und das Programm enthalten.

Für Kinder aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf liegt

der Teilnehmerpreis für diese Reise bei nur 220,- € Kinder aus anderen Gemeinden des LDS bezahlen 250,- €

Wer Interesse am Ferienlager hat oder mehr Informationen erhalten will, kann sich bei den Mobilien Jugendarbeitern des KJV e.V. melden: Tel: 030 67 818 818 Mail: mobil@kjbv.de

Infos und Onlineanmeldung auch wie immer unter www.jugend-zews.de

<p>Die Nach- hilfe- Profis</p> <p>Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.</p> <p>Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Königs Wusterhausen Berliner Straße 20a, Tel. 03375 202077 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr</p>	<p>studienkreis >Nachhilfe.de</p>
--	---

Lesen gegen das Vergessen

An der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ arbeitet seit mehreren Jahren eine Toleranzgruppe, die Anregungen zum Kennenlernen anderer Kulturen sowie zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werten und Grenzen der Toleranz gibt. Anlässlich der 75. Wiederkehr des Tages der Bücherverbrennungen (10. Mai 1933) wollte die Gruppe

verbrannten, und verwies auf unser aller Verantwortung, den Anfängen solchen Tuns auch in heutiger Zeit zu wehren. Nadine Lebedies beendete ihre Rede in Abwandlung des Heine-Zitats mit den Worten: „...dort wo man heute erinnert, dass Bücher verbrannt wurden, wird man morgen auch bei anderem Greuel seine Stimme erheben!“



eine Auseinandersetzung an der Schule mit diesem barbarischen Akt und seiner Aktualität initiieren. Am Freitag, dem 9. Mai, wurde die Konzeption der Toleranzgruppe umgesetzt, die an Heinrich Heines Worte anknüpfte „...das war das Vorspiel nur, dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen“.

Alle Schülerinnen und Schüler der Paul-Dessau-Schule trafen schon vor Unterrichtsbeginn im Sport- & Kulturzentrum Zeuthen ein. Erstaunlich ruhig war es in der Halle, obwohl über 600 Menschen versammelt waren. Als der Paul-Dessau-Chor der Schule einen ersten Akkord ansummete, wurde es ganz still. Die Gäste in der ersten Reihe und alle Schüler und Lehrer der Schule verfolgten nun aufmerksam die halbstündigen Auftaktveranstaltung, die mit Gedichten von Kästner und Tucholsky, Darbietungen des Chores und einem Klavierstück gestaltet wurde. Kernstück war die von Nadine Lebedies, Schülerin der 12. Klasse und Mitglied der Toleranzgruppe, gehaltene Rede. In ihrer Rede erinnerte sie an Autoren, deren Werke vor 75 Jahren verbrannt wurden, deren Werke und Ideen in Vergessenheit geraten sollten. Sie mahnte, dass es 1933 deutsche Studenten waren, die bereitwillig Bücher

Im Anschluss trafen sich die Schüler in Klassen oder Gruppen mit den Gästen in den Räumen des Schulgebäudes. In diesem kleineren Rahmen lasen bzw. rezitierten Gäste aus Werken der „verbrannten Autoren“. Der Toleranzgruppe war es gelungen, Gäste aus unterschiedlichsten Bereichen für diese Treffen zu begeistern. Der Einladung waren gefolgt z. B. der Regisseur Maxim Dessau, der Leiter des Forschungszentrums DESY Zeuthen Prof. Naumann, der Herausgeber der Klemperer-Tagebücher Walter Nowojski, die Bundestagsabgeordnete Monika Lazar, die Landtagsabgeordnete Karin Weber, die Gemeindevertreterin Dr. Inge Seidel, Vertreter von Vereinen und des Seniorenbeirates Zeuthen und und. Ein breites Kompetenzspektrum wurde so in die Klassen und Gruppen getragen, sehr unterschiedliche Schwerpunkte in den Diskussionen gesetzt. In allen Räumen herrschte interessierte Aufmerksamkeit beim Vortrag der Gäste und meist kam es auch zu angeregten Diskussionen, die teilweise auf Wunsch der Jugendlichen noch fortgesetzt werden sollen.

Das Gedenken an die Bücherverbrennungen des Jahres 1933 war keine sterile Geschichts-Stunde.



Die Auseinandersetzung mit diesem Teil der Geschichte ist wichtig, um Geschichte nicht sich wiederholen zu lassen. Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ hat ein Zeichen gesetzt, das Ausgangspunkt für weiteres Nachdenken und Beschäftigung mit aktuellen Entwicklungen sein soll und kann. Dank des Engagements

der Toleranzgruppe und der Unterstützung durch viele Lehrer, Schüler und Gäste ist die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg geworden. Möge sie in allen Köpfen lange nachwirken.

*Elke Herer für die Toleranzgruppe
Marina Eggerath für den Förderverein Musik e. V.*

World Harmony Run 2008 zu Gast in der Grundschule am Wald

Fortsetzung von Seite 1

bietungen über die Harmony an der Schule bereicherten das Willkommen-Programm und zauberten bei so manchem Zuschauer ein Lächeln ins Gesicht. Die im Anschluss fast spielerische und sympathische Art der internationalen Vertreter, den Kindern und allen Anwesenden das Ziel des World Harmony Run, die Förderung von Freundschaft, Verständigung und ein harmonisches Miteinander durch die Weitergabe der Fackel von Hand zu Hand, von Herz zu Herz zu übermitteln, kam bei allen gut an. Verabschiedet wurden die Läufer ebenso herzlich und mit den besten

Wünschen für das Gelingen des World Harmony RUN 2008. Eine Gruppe der besten Crossläufer der Schule begleitete das Läuferteam eine kurze Strecke in Richtung Bahnhof.

Alles in Allem wird dieser Vormittag so schnell nicht in Vergessenheit geraten. Einige Bilder hierzu finden Sie demnächst auf der Homepage der Grundschule am Wald unter www.primolo.de/home/gawzeuthen/.

Vielleicht heißt es auch nächstes Jahr wieder: „Der World Harmony Run stoppt in Zeuthen“.

Suzanne Löffler





Ein schönerer Tag hätte es für die Kicker der 16 Fußball-Mannschaften nicht sein können: Die Sonne strahlte und gab mit sommerlichen Temperaturen um 27 Grad Celsius ein Vorgefühl auf Sommergefühle und der Ball rollte nahezu ohne Unterbrechung von 10.15 Uhr bis 18.45 Uhr.

Mit einem gelungenen Auflauf aller Mannschaften und Schiedsrichter begann das Turnier pünktlich um 10.00 Uhr. Es war ein schönes Bild vor der Tribüne und jeder Zuschauer konnte die funkelnden Kinderaugen sehen. Die Gastgebermannschaften des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen begrüßten ihre Gäste mit der Übergabe eines Vereinswimpels - eine sehr sportliche Geste. Und dann begannen die 58 Spiele. Vier Vorrundengruppen wurden gebildet. Die Spielzeit betrug 1x12 Minuten.

Die Mannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Jg. 1999 wurde wegen ihrer Ergebnisse in der Punktspielsaison (251:1 Tore, alle Spiele gewonnen) als Favorit gehandelt. Die Jungs und Mädels konnten aber in den ersten Spielen der Vorrunde das Runde nicht in das Eckige befördern. Sicherlich auch ein Beweis dafür, dass es die Organisatoren schafften, Mannschaften auf etwa gleichem Leistungsniveau zusammen zu bringen. Der Knoten platzte dann erst im Spiel gegen die Auswahl des Teams „Sender KW/Köpenicker SC“. Zuvor spielten die Kicker unentschieden gegen Schmöckwitz-Eichwalde und den Friedrichshagener SV.

Eine willkommene Ruhepause wurde den Spielern mit einem Spiel der G-Junioren des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen verschafft. Die Kleinen des Vereins zeigten aber, dass sie auf dem besten Weg sind,

F-Junioren Fußballfest im Stadion am Wüstemarkter Weg

den Großen zu folgen. Eine schöne Idee der Veranstalter. Und ein Beweis für die sehr gute Nachwuchsarbeit im Verein am Wüstemarkter Weg.

Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Staffel zogen dann in die Zwischenrunden-Gruppen 1 und 2 ein. Die Dritt- und Viertplatzierten belegten die Plätze in den Gruppen 3 und 4.



Aus den Ergebnissen der Zwischenrundenspiele ergaben sich dann die Platzierungsspiele bis Platz 5.

In zwei Halbfinalbegegnungen standen sich dann die beiden Gastgebermannschaften des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen direkt gegenüber. Wie im Vorjahr eine heiß umkämpfte Partie, die die jüngeren für sich entschieden. Diesmal aber wollten die 99-er in Finale einziehen. Die 2000-er machten es ihnen aber nicht leicht und hatten auch mehrere gute Möglichkeiten zum Torerfolg zu kommen. Letztlich war das eine Jahr mehr Fußballerfahrung und Training entscheidend für einen 3:0-Sieg der Kicker um Trainer Mike Pahlow.

In der zweiten Halbfinalbegegnung standen sich die SG Phönix Wildau und der Friedrichshagener SV gegenüber. Eine lange Zeit heiß umkämpfte und mit guten Möglichkeiten auf beiden Seiten geführte Partie. Dann: Getümmel im Strafraum vor dem Wildauer Tor. Der

Ball will den Strafraum trotz aller Bemühungen der Wildauer Abwehr nicht verlassen. Nach vier Tor-schussversuchen der Friedrichshagener und guter Abwehrarbeit lässt die Kraft der Schützen nach und dann ... ist es ein Schüsschen, das dem Wildauer Kieper über den Spann rutscht und die Entscheidung zum Sieg der Friedrichshagener bringt.

des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen gehören. Aus den Teilnehmern wurde nun von einem Miersdorfer Spieler der Gewinner eines Cabrio-Wochenendes mit dem EOS gezogen. Gewinnerin wurde eine Schulzendorferin, die viel Spaß an dem Fußballtag in Miersdorf hatte. Herzlichen Glückwunschn.

Aber es kam noch spannender. Beim Torwandschießen konnten Kinder und Erwachsene tolle Preise gewinnen. Und dort wurde den ganzen Tag versucht, den Ball in die runden Öffnungen zu befördern. Bei den Kindern stand am Ende der Sieger fest: Mit vier Treffern gewann er ein Lego-Fußball-Spiel. Der zweit- und Drittplatzierte mussten über ein Stechen ermittelt werden. Fünf Spieler hatten drei Treffer vorgelegt. Am Ende entschied ein Treffer über die Platzierungen. Ein MP-3-Player ging an einen Spieler von Miersdorf/Zeuthen und ein UNO-Spiel mit einem WM-Mini-Fußball signiert mit den Autogrammen aller Spieler der deutschen Nationalmannschaft ging an einen Kicker aus SpG Alt Stahnsdorf/Storkow.

Bei den Erwachsenen gab es als Hauptpreis zwei VIP-Karten für das letzte Heimspiel des 1. FC Union Berlin gegen RW Oberhausen zu gewinnen. Auch hier musste das Stechen entscheiden. Gewinner war ein Miersdorfer Papa mit drei Treffern in der Vorrunde und einem Treffer im Stechen. Es flossen Tränen, denn der Zweitplatzierte ist Unioner mit Herz und hätte gern beim „Endspiel“ mit Aufstiegschance mit den Kickern des 1. FC Union gefeiert. Der Erstplatzierte ist Bayern-Fan. Da hier bereits alles entschieden ist, gab es eine tolle Geste - beide tauschten die Preise. Nun geht der eine Fan



Wir suchen:

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen

03379 / 444147

uto.stolz@bhw-immobilien.de

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld





zum Union-Spiel und der andere Fan schaut im Garten mit gewonnener Bierzapfanlage im Fernsehen zu. Vielen Dank den Preis-sponsoren ASB Autohaus Berlin GmbH und Adentics – Die Kiefern-orthopäden.

Nun fand das kleine Finale zwischen der SG Phönix Wildau und dem SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Jg. 2000 statt. Bei beiden waren die Spuren des langen Fußballtages deutlich zu erkennen. Phönix machte sich dann aber die Erfahrung zu nutze und gewann 3:0.

Im Finale standen sich die Teams des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Jg. 1999 und des Friedrichshagener SV gegenüber. Beide kannten sich schon aus den Vorrundenspielen. In einer tempo-reichen Begegnung mit guten Chancen auf beiden Seiten setzte sich Miersdorf mit einem 1:0 durch.

Alle Teams wurden auf der anschließenden Siegerehrung im Festzelt des Fischerfestes vom Zeuthener Bürgermeister Klaus-Dieter Kubik und Vorstandsmitglied Dieter Karczewski mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet. Der Wanderpokal wechselte aus Ludwigsfelde zurück nach Miersdorf/Zeuthen. Dem Sieger des Turniers spendiert die Werbeagen-tur Lilienthal GmbH, Waltersdorf

die Beflockung eines kompletten Trikotsatzes.

An dieser Stelle möchten die Organisatoren des Turniers und der Veranstalter, der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen sich bei allen Unterstützern bedanken. Sportlich unfair wäre, an dieser Stelle einzelne herauszuheben. Daher wollen wir alle noch einmal nennen:

- Alle Eltern der Jahrgangsmannschaften 2000 und 1999
- ASB Autohaus Berlin GmbH
- Sender KW als Medienpartner des Turniers
- Gewerbeverein Zeuthen
- Oliver Hein als Kreativdesigner unserer Plakate
- BARMER Ersatzkasse Königs Wusterhausen
- Adentics – Die Kiefern-orthopäden
- Werbeagentur Lilienthal GmbH
- dmp Digital- und Offsetdruck GmbH
- Dr. Richard Herrmann Touristik GmbH
- Hausmeister-Service Frank Samel
- CineStar Wildau
- Werbung & Design Berth & Sohn GbR
- Sport Runner, Berlin-Schöne-weide
- Dachbau Duttig GmbH
- Löwen Apotheke Zeuthen
- Bowling-Treff Bestensee

- die Gemeindeverwaltungen der Gemeinden Schulzendorf, Eichwalde und Zeuthen
 - die Gemeinde Zeuthen
 - angel face, beauty and nails in Zeuthen
 - Reisebüro Steinhöfel in Miersdorf
 - KW Bau GmbH
 - Ristorante Peperosa, Zeuthen
- Herzlichen Dank auch an die Diskothek Nautilus mit Norbert Klein-dorf, die uns den gesamten Tag mit hochwertiger Akustik und guter Musik unterhalten hat. Danke auch an den Stadionsprecher, der interessante Informationen über die Mannschaften lieferte und mit seiner Moderation für gute Laune auf dem Platz sorgte.
- Herzlichen Dank auch an die Schiedsrichter Bernd Dewitz, Jörg Becker und Lars Dewitz.
- Steffen Gerlach*

Die Abschlusstabelle:

1. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Jahrgang 1999
2. Friedrichshagener SV 1912
3. Phönix Wildau
4. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Jahrgang 2000
5. Hertha BSC Berlin
6. BSV Eintracht Mahlsdorf
7. BSV Grün-Weiß-Neukölln Berlin 1950
8. SpG Alt Stahnsdorf/Storkow
9. BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow
10. FSV Eintracht 1910 Königs Wusterhausen
11. SV Müggelpark Gosen
12. SpG Union Bestensee/Victoria Gussow
13. Ludwigsfelder FC
14. Sender KW (Köpenicker SC)
15. SC Blau-Weiß Schenkendorf
16. SV Schmöckwitz-Eichwalde

Von den Trainern ausgewählt wurden auch geehrt:

Bester Spieler: Simon Bolduan (SG Phönix Wildau)

Bester Defensivspieler: Bene Bock (SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Jg. 2000)

Bester Torwart: Hertha BSC

Beste Spielerin: Mercedes Luiny (SV Müggelpark Gosen)

Torschützenkönig: Adrian Pritschke (Friedrichshagener SV) mit 7 Treffern im Turnier



Entspannung in Sicht!

Erleben Sie eine bessere 3D-Sicht bei allen Lichtverhältnissen.

GT2 3D Gleitsichtgläser und Transitions® sorgen für eine natürliche räumliche Wahrnehmung mit einer individuell geschützten Sicht bei wechselnden Lichtverhältnissen im Freien.

- **GT2 3D** - scharfe 3D-Sicht in allen Entfernungen mit großen Sehbereichen
- Transitions® - gesunde Sicht bei jedem Licht, reduzieren Blendeffekte und die Ermüdung der Augen; schützen vor UV-A und UV-B-Strahlen.

Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie entspannte Zeiten!



Augenoptik und Hörgeräteakustik



Maria Hoell

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:

Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
 Mi 9.00-13.00
 Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-19.00
 Sa 9.30-12.00

GOETHESTRASSE 22 • 15738 ZEUTHEN • TEL.: (03 37 62) 9 23 45

Transitions® und das Design-Element Swir® sind eingetragene Warenzeichen von Transitions Optical, Inc. Phototrop Eigenschaften sind abhängig von der Temperatur, der UV-Einstrahlung und vom Brillenglasmaterial. © 2008 Transitions Optical, Inc.



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, im letzten Amtsblatt habe ich Sie raten lassen. Sicher haben Sie die Lösungen gefunden. Ich hatte nur bei dem ersten von Friedrich Schiller Schwierigkeiten, obwohl er recht überzeugend die Funktion beschrieben hat.

Hier sind die versprochenen Lösungen:

1 – Windmühle; 2 - Mühle; 3 - Glocke; 4 – Der Mensch; 5 – Nebel; 6 – Wolken; 7 – Reif, 8 – Schneeflocke; 9 – Schneeball; 10 – Eiszapfen; 11 – 29. Februar; 12 – Regenbogen; 13 – Zähne.

1. Ziege, 2. Kohl, 3. Ziege mit zurück, 4. Wolf, 5. Ziege
Schiller:

1 – Auge, 2 - Regenbogen, 3 – Blitz, 4 – Funke, 5 – Sterne.

Aus gegebenem Anlass möchte ich Ihnen heute noch einmal mit Lebensweisheiten kommen, die über das Wirken des Menschen Aussagen treffen.

Meine Mutter war eine einfache Frau vom Lande, sie schenkte vier Kindern das Leben. Sie erzog mit ihren Lebensregeln, die Ihnen, lieber Leser, sicher auch noch im Ohr klingen, und die ja auch heute ihre Gültigkeit haben. Einige seien hier genannt:

- Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr;
- Mit dem Hute in der Hand kommst du durch das ganze Land (Höflichkeit!!);
- Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert; (Sparsamkeit!!)
- Kopf kühl und Füße warm, macht den besten Doktor arm;
- Halte Ordnung, übe sie, sie erspart dir Zeit und Müh';
- Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute;
- Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz;

▪ Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.

Aber auch unsere großen Geister gaben manche Anregungen zum Nachdenken.

▪ *Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort, das schwer sich handhabt wie des Messers Schneide* (Schiller).

▪ *Du denkst nur anders – und du glaubst deswegen, schon recht zu denken* (Goethe)

▪ *Das ist in der Welt nun einmal nicht anders, keiner gönnt dem andern seine Vorzüge, von welcher Art sie auch seien; und da er sie ihm nicht nehmen kann, so verkleinert er oder leugnet sie oder sagt gar das Gegenteil* (Goethe).

▪ *Wer andere klein macht, macht sich selber klein* (Goethe)

▪ *Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen, und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.* (Goethe)

▪ *Man könnte erzogene Kinder gebären,*

▪ *Wenn die Eltern erzogen wären.* (Zahme Xenien)

▪ *Wenn Selbstgefühl sich in Verachtung andrer, auch der Geringsten, auslässt, muss es widrig auffallen. Wer auf sich etwas hält, scheint dem Rechte entsagt zu haben, andre gering zu schätzen. Und was sind wir denn alle, dass wir uns erheben dürften!* (Goethe)

▪ *Guter Wille ist die beste Augensalbe, Misswollen eine falsche Brille, welche die Gegenstände entstellt und die Sehkraft verdirbt.* (Goethe)

▪ *Wir fassen ein Gesetz begierig an, das unsrer Leidenschaft zur Waffe dient.* (aus Iphigenie)

▪ *Mitwollende gibt's wenig, Misswollende viel.* (Goethe 1810)

▪ *Alles, was getan und geleistet worden, es sei noch so gering, behält seinen Wert; alles, was gefunden und gedacht worden, tritt in seine Würde, und alles, wie es ins Leben trat, bleibt in der Geschichte weben und nacheinander bestehend und lebendig.* (Goethe)

▪ *Vergebens bemühen wir uns, den Charakter eines Menschen zu schildern; man stelle dagegen seine Handlungen, seine Taten zusammen, und ein Bild des Charakters wird uns entgegentreten.* (Goethe)

▪ *Und doch ist oft, ja gewöhnlich mehr Ernst in den Altvätern, die unser Dasein gegründet, als unter den genießenden, meistenteils vergeudenden Nachkommen.* (Goethe)

▪ *Was ist herrlicher als Gold? fragte der König. – Das Licht, antwortete die Schlange. – Was ist erquicklicher als Licht? fragte jener. – Das Gespräch, antwortete diese.* (Das Märchen)

▪ *Durch wenige gute Worte lösen sich beschwerliche Knoten.* (Herder)

▪ *Die Worte sind gut, sie sind aber nicht das Beste. Das Beste wird nicht deutlich durch Worte. Der Geist, aus dem wir handeln, ist das Höchste.* (Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre)

Liebe Leser, Sie sehen, Goethe hat mir gleich die meisten Nachdenklichkeiten geboten. Ich könnte nun noch Lessing, Herder, Schiller, Schopenhauer, Kant nehmen. Möge dieser Gedankenreichtum genügen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Klassik Populär 2008 im Seehotel zu Zeuthen



Instrumentalsolisten der Komischen Oper Berlin

unter der Leitung und Moderation von H.-J.

Scheitzbach (Solocellist) laden am

Sonnabend, den 21.06.2008 ins Seehotel Zeuthen, Fontaneallee 27

zu einem besonderen Konzert ein.

Open Air erklingen „Eine kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart und andere berühmte Serenaden. Lassen Sie sich überraschen!

Gastsolisten sind diesmal:

Konrad Other

Violine

Claudia Börner

Violine

Eberhard Wunsch

Viola

H.-J. Scheitzbach

Violoncello und Moderation

Jörg Lorenz

Kontrabass

Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Kartenvorverkauf: Eintritt: 10,-€

Reisebüro Am Miersdorfer See, Reisebüro Steinhöfel, Lordshop, Buchhandlung Schattauer und Reisebüro Rieck in Eichwalde, Musikladen Brusgatis Königs Wusterhausen und an der Abendkasse

Kontakt: Seehotel Zeuthen 033762 – 890 Bestellung

Gemeinde Zeuthen 033762 – 2254 540

www.kulturwerk-zews.de

DLG

DIALOG

Lohnsteuerzahler-Gesellschaft
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Seestraße 63 • 15738 Zeuthen

Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26

Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen
einer Mitgliedschaft in Steuersachen
(bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

DROLLIE

ZOOKAUF

JETZT NEU IN
ZEUTHEN
GOETHESTRASSE!

...WEIL TIERE AUCH NUR MENSCHEN SIND!



GOETHESTRASSE 8A
15738 ZEUTHEN
TEL: 033762 860 911

Mit Musik in den Frühling

Das Frühlingskonzert der Instrumentalisten und Sänger der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ am 26. April war wieder einmal ein Erfolg. Diesmal kamen Schüler im Alter von 9 bis 19 Jahren zum Einsatz. Somit spielten Instrumentalisten ganz unterschiedlicher Grade der Beherrschung ihres Instrumentes für das Publikum auf. Das Alter der jungen Musiker sagt aber nichts über die Erfahrung mit dem Instrument aus. Ein Neunjähriger spielt schon im fünften Jahr Klavier, eine Dreizehnjährige aber erst wenige Monate Violine. Das Spektrum der Entwicklungsstufen war ebenso breit, wie das Spektrum der musikalischen Bereiche, aus denen Werke präsentiert wurden.

Vom Volkslied über das Kunstlied bis zur Arie, vom Barock über Klassik und Romantik bis zur Moderne, vom Tenorhorn über Querflöte, Klavier und E-Gitarre bis zur Violine – für jeden Geschmack oder jede Vorliebe war etwas dabei. Und doch war es kein „Sammelsurium“, sondern ein interessant komponiertes Programm. Vielen Schülern war die Aufregung vor und während des Konzerts anzumerken und allen die Begeisterung für ihr Instrument und die Musik.

Durch das Programm führte der Koordinator für die Instrumental- und Kapellmeisterausbildung, Markus

Wolff. Er verstand es, sein musikalisches Wissen mit seiner Liebe zur Musik und zur Arbeit mit den jungen Leuten zu verknüpfen, und so mit seiner Moderation das Publikum zu erreichen. Im Rahmen des Konzerts gratulierte der Förderverein den erfolgreichen Teilnehmern am Wettbewerb „Jugend musiziert“. Übrigens werden



alle Musikschüler, die das Konzert gestalteten, von der Gemeinde Zeuthen durch Zuschüsse zur Finanzierung des Instrumentalunterrichts gefördert. Die Unterstützung der Gemeinde ist wichtig für die Musikausbildung an der Paul-Dessau-Schule und eine Voraussetzung für die erfolgreiche Weiterführung der musikalischen Arbeit an der Schule.

Marina Eggerath
www.foerderverein-musik.de

nem Chor für ihren Film machte, haben mehrere Menschen in ihrer Umgebung sie unabhängig voneinander auf den Paul-Dessau-Chor hingewiesen, erzählt sie. Bei diesem Namen des Chores, so meint sie verschmitzt, habe sie sich gesagt: Müller, Shakespeare und Dessau – das passt doch! Dieses kurze Gespräch führen wir vor Beginn der Aufnahmen mit dem Chor.

Noch wuseln die Schülerinnen und Schüler der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in der Maske herum. Alle modernen Schmuckstücke müssen entfernt werden – manches Mädchen trennt sich nur ungern von den heißgeliebten Accessoires. Der Chor ist nach einem vollen Unterrichtstag gegen 15 Uhr beim Studio eingetroffen, hat sich kurz am Buffet gestärkt und dann eingesungen. Im Studio laufen zu dieser Zeit Aufnahmen mit anderen Darstellern für den Film. Während die Chorstücke noch einmal geprobt und Feinheiten abgesprochen werden, gehen die ca. 40 Mädchen und Jungen nacheinander in die Maske und lassen sich kurz „herrichten“. Manche genießen das als Wellness-Programm, andere sind froh, den Stuhl bald wieder verlassen zu dürfen.

Gegen 18 Uhr endlich sind alle im Studio versammelt und können unter Leitung von Matthias Schella erstmals die Akustik erproben. Schon bald wird klar, dass viel Licht auch viel Wärme bedeutet. An einem sowieso schon warmen Frühsommertag kommt selbst bei Pausen mit weit aufgerissenen Fenstern kaum Frischluft bei den Sängern an. Da hilft auch das Zufächeln mit einer großen Pappe (Format DIN A2) durch den Chorleiter kaum etwas – aber es hebt zumindest die Stimmung. Von Matthias Schella wird bei einigen Einstellungen neben der musikalischen Präzision auch sportlicher Einsatz gefordert, er dirigiert von einer hohen Leiter aus, die bei zu starker Bewegung knarrt, was dem Ton nicht gut tut. Auch die Sänger

haben mit den Tücken der Technik zu kämpfen. Eine Kamera wird immer wieder in kurzer Entfernung an ihren Gesichtern vorbei geschwenkt, sie dürfen aber weder in die Kamera schauen, noch der Kamera mit den Augen folgen. Es ist also in jeder Beziehung höchste Konzentration gefordert.

Nach jeder Aufnahme diskutieren die Verantwortlichen für Bild und

Ton separat das Ergebnis und legen fest, ob die Aufnahme für sie in Ordnung geht. Gleichzeitig stimmen sich Matthias Schella und Margarita Dittrich, Musikwissenschaftlerin und Musiklehrerin an der Paul-Dessau-Schule, darüber ab, ob die musikalische Darbietung ihren Ansprüchen genügt. Erst wenn es für alle Seiten passt, geht es mit dem nächsten Stück weiter. Es ist harte Arbeit, die die Schülerinnen und Schüler nach ihrem Arbeitstag in der Schule hier im Studio leisten. Aber sie motivieren und konzentrieren sich immer wieder aufs Neue. Die Nachricht, dass alle Sänger der 9. und 10. Klassen morgen erst zur dritten Stunde in die Schule müssen, wird gegen 21 Uhr dankbar entgegen genommen. Die Schüler der gymnasialen Oberstufe müssen morgen gleich früh wieder fit sein. Erst gegen 22 Uhr geht ein anstrengender Tag für den Chor zu Ende. Aber eigentlich auch noch nicht, denn der Heimweg braucht noch mindestens eine Stunde, bei manchem Schüler auch zwei. Erschöpfung gepaart mit Erleichterung macht sich breit. Der Chor hat an den musikalisch schwierigen Stücken über mehrere Wochen immer wieder gearbeitet – es hat sich gelohnt.

Zur Arbeit mit dem Chor schreibt Brigitte Maria Mayer wenige Tage später: „... dass es mit das berührendste und professionellste war, was mir in der ganzen Arbeit begegnet ist, und dass die Arbeit des Chors unter der Leitung von Herrn Schella unbedingt weiter gefördert werden muss, und öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung verdient, ja herausfordert“. Weiter schreibt sie: „Es ist dem Chor gelungen eine starke Symbolik herzustellen, die zeitlos für die Verbindung / für den Spalt von Tradition und Moderne steht, und das auf höchstem musikalischen Niveau. Meine Hoffnung ist, in einer nächsten Arbeit noch intensiver mit diesem außergewöhnlichen Chor zusammenarbeiten zu dürfen“. Über eine solche Einschätzung können Chor, Schule, Schülertreger und Förderverein sehr stolz sein. Nur kontinuierliche und konsequente Arbeit kann zu solchen Ergebnissen führen. Man darf auf den Film von Brigitte Maria Mayer gespannt sein, der im Januar 2009 Premiere haben wird. Vorher dürfen wir uns aber schon auf das Sommerkonzert des Paul-Dessau-Chores am 5. Juli 2008 freuen.
 Marina Eggerath
www.foerderverein-musik.de

Paul-Dessau-Chor beim Film

Die Photographin und Performerin Brigitte Maria Mayer dreht einen Film mit dem Titel „Anatomie Titus“. Auf meine Nachfrage, wie sie dieses Projekt kurz umreißen würde, kommt ein recht lakonisches „Eine globale Erzählung.“ Meinem fragenden Blick folgt sofort die Ergänzung „Es geht um die Schnittstellen von Tradition und Moderne. Der Film überträgt den historischen Stoff des Shakespearschen ‚Titus Andronicus‘ auf neuzeitliche und globale Prozesse.“ Heiner Müller hat Shakespeares Stück zu modernen Schlagzeilen verdichtet, auf dieser Textfassung basiert der Film. „Anatomie Titus“ vereint filmische mit theatralen Elementen, wird mit internationalen Darstellern gedreht

und die Handlung wird von Tänzern der Staatsoper Berlin begleitet.

Und wie ist es zur Zusammenarbeit mit dem Paul-Dessau-Chor gekommen? Ein Chor bildet die musikalische Klammer zwischen Tradition und Moderne. Als sich Brigitte Maria Mayer, Witwe des Dramatikers und Regisseurs Heiner Müller, auf die Suche nach ei-



Ankunft der generalüberholten METZ – Drehleiter

1. Schritt zur Umsetzung der Gefahren- und Risikoanalyse der Gemeinde Zeuthen

METZ ... so heißt der Hersteller des Drehleiterfahrzeuges der Feuerwehr Zeuthen.

Am 26.04.2008, um 01:30 Uhr kam das neue Fahrzeug nun endlich auf den Hof des Löschzuges Zeuthen gefahren. Über 600 km waren die Kameraden vom Gemeindebrandmeister Peter Rublack und Löschzugführer Reiner Schachtschneider von Karlsruhe bis nach Zeuthen gefahren und konnten bei Ihrer Ankunft in freudestrahlende Gesichter der Feuerwehrkameraden blicken. Ein kleiner Imbiss war für sie vorbereitet worden, um sich etwas zu stärken, da der Nachmittag bereits zur Fahrzeugübergabe seine Schatten voraus warf.

Das Fahrzeug war bereits mit Zeuthener Wappen und im Löschzug-Design beklebt und konnte um 16:00 Uhr nun offiziell an den Löschzug Zeuthen übergeben werden. Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick übergab die Fahrzeugschlüssel von der Firma METZ an Gemeindebrandmeister Peter Rublack und er überreichte sie anschließend an den Löschzugführer Reiner Schachtschneider.

Anschließend konnten sich die Besucher die generalüberholte Drehleiter von den neu ausgebildeten Kameraden erklären lassen oder aber auch in der Fahrzeughalle sich am Buffet bedienen sowie mit einem kühlen Getränk auf das Fahrzeug anstoßen.

Was heißt generalüberholt? – Dies bedeutet, dass eine gebrauchte Drehleiter komplett in ihre Einzelteile zerlegt und anschließend wieder zusammengebaut wird. Aber hierbei werden natürlich noch so einige Teile ersetzt. Beim Aufbau wird z. B. die Hydraulik- sowie Elektranlage geprüft und alle Schläuche ersetzt. Das Podium samt Gerippe, Beblechung und Podiumbelag wird neu gefertigt, aufgesetzt und lackiert. Das Drehgestell wird zerlegt, überarbeitet, lackiert und neu montiert. Der Leiterpark wird abgenommen, zerlegt, sandgestrahlt, Vorspannung wieder hergestellt, lackiert, montiert, neue Kabel und Seile eingezogen und anschließend wieder aufgesetzt. Der Korb wird ebenfalls zerlegt, Tragerahmen überarbeitet und Korbgerippe neu beblecht. Das Fahrerhaus kommt auch nicht zu kurz und wird überarbeitet und neu lackiert. So wird aus Alt wie Neu!!!

Die Feuerwehr Zeuthen bedankt sich herzlich beim Bürgermeister, bei der Gemeindeverwaltung, der Gemeindevertretung sowie der Firma Metz für die gute Zusammenarbeit bei der Ausführung des Projektes „Drehleiterfahrzeug für die Zeuthener Feuerwehr“ im Rahmen der Gefahren- und Risikoanalyse der Gemeinde Zeuthen.

Als Dankeschön wurden der Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick, die Vorsitzende der Gemeindevertretung Karin Sachwitz sowie der Amtsleiter des Ordnungs-, Sozial- und Wohnungsamtes Wolfgang Schuder auf eine Fahrt im Drehleiterkorb eingeladen.

Jetzt wird eine intensive Ausbildung an der Drehleiter für die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Zeuthen stattfinden, um auch bei Einsätzen bestens gewappnet zu sein.

Ihr Löschzug Zeuthen



Vor 84 Jahren:

... Anbei übersenden wir Ihnen eine Zusammenstellung der Feuermeldestellen mit anderen wichtigen Mitteilungen für Sie.

Hierbei erlauben wir uns, Sie auf die seit dem Jahre 1902 bestehende Feuerwehr aufmerksam zu machen, deren gute Ausrüstung eines jeden Einwohners, insbesondere aber jeden Hausbesitzers, größtes Interesse sein sollte. Wenn ein jeder Hausbesitzer sich mit einem jährlichen Beitrag von etwa 5 Mark an den Kosten der Wehr beteiligen würde, würde es möglich werden, die Geräte zu unterhalten sowie eine Rücklage für die Beschaffung der längst gewünschten fahrbaren, mechanischen Leiter zu bilden. Aber auch jede andere Zuwendung, und sei es ein einmaliger Beitrag, wird dankbar angenommen. Die Jahresbeträge werden in den nächsten Tagen durch Beamte abgeholt. Postsendungen werden auf das Postcheckkonto der Gemeinde Zeuthen erbeten. Die Feuerwehr jederzeit schlagfertig zu wissen, stärkt das Gefühl der Sicherheit.

Zeuthen, den 19. März 1924
Der Gemeindevorsteher Manske

Technische Daten:

Chassis & Fahrerhaus:

Fahrgestell:	MB 1520 F
Baujahr:	1991 (2008 Werksüberholt)
Km-Stand (ca.):	44.000
Bereifung vorne/hinten:	10 R22,5
Motor:	150 kW /204 PS
Getriebe:	Automatik
Elektrik:	24 V
Kraftstofftank (l):	125
Zul. Gewicht (t):	ges.:15 / VA: 5,3 / HA:10,6
Kabine:	Kurz
Besatzung:	1+1 (Drehleitermaschinist, Drehleiterführer)



Fahrzeugabmessungen:

Länge/Breite/Höhe (in mm): 10.000 / 2.500 / 3.050

Drehleiteraufbau:

Typ:	DLA (K) 23-12
Arbeitshöhe (m):	30
Antrieb Drehleiter:	vollautomatisch
Abstützung:	Waagrecht-Senkrecht mit Bodendrucküberwachung
Abstützbreite (m):	2,50 - 4,50
Podium:	Stahlgerippe mit Aluminiumbeblechung
Leitersatz:	4-teilig, mit Anstoßsicherung
Stromhochführung:	230/400 V in den Korb
Kommunikation:	Wechselsprechanlage zwischen Hauptbedienstand und Korb
Lastöse:	an der Unterleiter für Lasten bis zu 3,8 t
Arbeits- und Rettungskorb:	stehend mit Fernumstellung des Korbes vom Abstützbedienstand aus
	Überlappkorb -> Kapazität (kg): 180
Einstieg in den Korb:	ein Einstieg an der Front, einer an der Rückseite (aufrecht begehbar)



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
die Chronisten haben nach gemeinsamer Beratung ein Projekt in Angriff genommen, das zwar arbeitsaufwändig, aber doch für die Zeuthener und ihre Gäste bedeutungsvoll sein kann.

Unsere „Erkundungen“ sind ja bereits erarbeitet und veröffentlicht, und sie fanden eine beträchtliche Zustimmung.

Wir werden oft aufgefordert, über Zeuthen zu berichten oder Führungen zu markanten Punkten unseres Ortes vorzunehmen. Wir sind dazu bereit, aber der „Erkundungs“-Weg beträgt ungefähr zwanzig Kilometer, man muss also schon gut zu Fuß sein und auch viel Zeit mitbringen.

So beschlossen wir, die moderne Technik zu bemühen und diesen Weg elektronisch darzustellen. Unser Fotoarchiv ist so umfangreich, dass es uns kaum Schwierigkeiten bereitet, das Bildmaterial zu bearbeiten.

Die Gemeinde stellte uns für die Erarbeitung einen „Beamer“ (Bild-

werfer) zur Verfügung, so dass wir das Material „bildgerecht“ herstellen konnten. Es sind ca. 60 beschriftete Bilder unseres Ortes vom Bahnhof bis zur Hertzog-Villa, über Miersdorf und zum See bis zu Hankels Ablage auf dieser Präsentation zu finden.

Die Erstaufführung dieses Weges durch Zeuthen fand am 13. Mai für die Volkssolidarität statt und fand ungeteilten Beifall.

Wir sind bereit, diesen Vortrag auch für andere Veranstaltungen und Vereine anzubieten.

Pläne zur Erweiterung dieses Vorhabens liegen bereits vor: so zur Geschichte der Orte, besondere Ereignisse, die Schulen und Kirchen des Ortes. Vielleicht gelingt es uns eines Tages, eine DVD über Zeuthen herauszubringen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Garten- &
Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung
& Pflege
Wege,
Treppen,
Terrassen
Gehölzschnitt,
Pergolen,
Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de

Miersdorfer Chaussee 10

7 19 32

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr



PERFECT VISION.

Polaroid
Polarized Sunglasses

Die Kräuterhexe empfiehlt ...

Hexisch gute Marmeladen und Gelees mit Kräutern

Liebe Kräuterfreunde,
das hat die Kräuterhexe im vergangenen Jahr ausprobiert und es fand Anklang! Und wenn die Zeitung erscheint ist die Marmeladenkochzeit in vollem Gange. Die Marmeladen und Gelees koche ich nach Kochanweisung mit Gelierzucker. Eine Prise Salz nicht vergessen.

Erdbeermarmelade mit Chili: ¼ TL gehackte Chillies beim Kochen der Marmelade zugeben, es gibt einen kräftigen Geschmack.

Erdbeermarmelade mit Rosmarin: Nach Abfüllen der Marmelade in Gläser pro Glas einen Zweig frischen Rosmarin geben. Das gibt einen ungewöhnlich guten Geschmack.

Erdbeermarmelade mit Estragon: Pro Glas einen Zweig frischen Estragon zufügen. Damit punkten Sie bei Ihren Freunden.

Rhabarber-Kiwi-Marmelade: Reife Kiwis schälen und in kleine Stücke schneiden, Rhabarber in ca. 2 cm Stücke dazu geben und weiter normal kochen. Wer mag kann ein Sträußchen Waldmeister mit kochen und dann wieder entfernen. Wer hat schon grüne Marmelade?

Stachelbeer-Kiwi-Marmelade: Sehr feiner, exotischer Geschmack.
Sauerkirschmarmelade mit Schokolade: In die gekochte Marmelade Schokoladenstückchen (mindestens 70% Kakaoanteil) einrühren. Das ist etwas für Schleckermäulchen.

Apfelgelee mit Chili und Knoblauch: Dem fertigen Apfelgelee (aus Falläpfeln oder Klaräpfeln wegen des Pektin gehaltes) ½ TL Chillies und jedem Glas 2-3 Knoblauchzehen hinzufügen. Das Gelee eignet sich für Soßen und für Salatdressings.

Johannisbeergelee mit Minze: Pro Glas einen Stängel Minze (die englische eignet sich besonders) zufügen. Sehr apart und nicht mehr langweilig.

Am letzten Sonnabend von Juni bis August ist mein Kräutergarten ab 14.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie doch mal vorbei. Sie finden den Kräutergarten in der Kleingartensparte „Gartenfreunde Zeuthen e.V.“, Fläche 2, Garten Nr. 40. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und gutes Gelingen beim Marmelade kochen.

Ihre Jutta Sauer

NELTNER

• Goldschmiedewerkstatt •

- * Schmuckreparaturen
- * Anfertigung nach eigenen Entwürfen
- * Edelsteinschleifen
- * Trollbeads • Schmucksystem

Ladengeschäft in Zeuthen,
Goethestr. 12b

(3min. z. S-Bahnhof, Seeseite)
Do 10-18, Fr. 10-20³⁰, Sa 10-14⁰⁰

Hobbyschmuckkurse Martina Neltner
Info: 033762/865123 (zu den Öffnungszeiten)

seit 1984 in Berlin-Baumschulenweg
Baumschulenstr. 23, Tel.: 030 - 5 32 98 80
tägl. von 10⁰⁰-18⁰⁰

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf

Tel.: (03 37 62) 98 085

Fax: (03 37 62) 98 084

Funktel.: 0171/ 5 14 69 72

e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

Nun ist das Unfassbare doch eingetreten. Nicht ein Regentropfen zum 16. Fischerfest in Zeuthen.

Eine Situation von der die Organisatoren völlig überrascht wurden. Alles läuft normal ohne Umbauten und patschnasser Kleidung. Gut, das wird es statistisch gesehen so schnell nicht wieder geben. Mit der Statistik ist es aber so eine Sache. Ein Mensch der die linke Hand ins Eisfach hält und die rechte Hand auf eine Herdplatte legt, sollte in der Mitte Körpertemperatur empfinden. An seinem Geschrei hören wir, dass das nicht so ist. Für alle Erwachsenen gilt, bitte nicht nachmachen. Kinder wissen ja, so etwas macht man nicht.

Für das neue Motto: Für einen Preis ALLES SEHEN – ALLES HÖREN – ALLES ERLEBEN

gab es bisher sehr viel positive Resonanz. Das Grundkonzept des offenen Festzeltes kam bei allen gut an. Das abwechslungsreiche Programm hatte für jeden etwas zu bieten. Hier sind jung und alt auf Ihre Kosten gekommen. Um noch einmal einige Pogrammpunkte Revue passieren zu lassen, Little Rainbow, Samba Kids, Schwarz auf Weiss, Männerchor Zeuthen, natürlich FAIR PLAY mit Jörn Riemann und Michael Lohregel, Lapá und das Feuerwerk über dem Miersdorfer See. Ein Dank geht an das Team vom Sender KW insbesondere Jana Wollschläger und Udo Sicker für die Unterstützung während der Vorbereitung und die Moderation am Sonnabend. Die Neptuntaufte, die den Kindern

16. Fischerfest Zeuthen 2008 - Epilog

viel Freude gebracht hat, werden wir noch üben. Da hatte der Neptun seinen Hof-

Zwischendurch ist dann erstmal Weihnachtsmarkt am 1. Advent. Das hätte hier keine Erwähnung

gefunden. Aber bereits seit 3 Wochen sitzen schon fleißige Heintzefrauchen und Heintzelmännchen unter Leitung von Frau Kubick in ihren Kämmerchen und schneiden Kostüme. Wir lassen uns überraschen.

Ein besonderer Dank geht an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Zeuthen. Danke, dass Ihr trotz der enormen Zeitverzögerung beim Zeltaufbau so lange ausgehalten habt und das Zelt dann wie immer pünktlich stand. Anregungen, Hinweise, Kritik über www.Fischerfest-Zeuthen.de oder an: Gewerbeverein Zeuthen e.V., Flämingstraße 3-4, 15738 Zeuthen
Jörg Themlitz
Vorsitzender Gewerbeverein Zeuthen e.V.



staat nicht ganz so im Griff. Sehen wir es ihm nach. An Land herrschen nun mal andere Gesetze, wie wir alle wissen. Das ist natürlich für den Herrscher aller Ozeane schwer zu verstehen. Einige Dinge die nicht so den Geschmack der Besucher fanden, haben wir erkannt bzw. wir wurden darauf aufmerksam gemacht. Diese Hinweise werden mit Sicherheit in die Planung für das 17. Fischerfest im Jahr 2009 einfließen. Einige Sachen werden so bleiben wie sie sind. Durch die Örtlichkeit Miersdorfer-Seebad sind uns Grenzen gesetzt und auch der Gesetzgeber schreibt Regeln vor, an die wir uns strikt halten müssen. Es waren drei schöne und erlebnisreiche Tage und wir freuen uns schon auf das 17. Fischerfest Zeuthen 2009 natürlich dann mit Regen. Versprochen.



Dank an die Sponsoren

für das 16. Fischerfest Zeuthen 2008, die Nennung erfolgt in beliebiger Reihenfolge

- | | |
|--------------------------|--|
| Herr Erdmann | Allianz Versicherung |
| Herr Tauchmann | Reifen Tauchmann GmbH |
| Frau Dipl.-med. Jahn | Appartmenthaus Zeuthen |
| Frau General | Textileck-Zeuthen |
| Frau Witt, Herr Kirschke | Barmenia Versicherungen |
| Frau Steinrück | Löwenapotheke |
| Frau Wirth | Digitales Webdesign Zeuthen |
| Frank und Rainer Schadow | Elektro Schadow |
| Herr Itzek | Firma Itzek Sanitär |
| Herr Arens | Gebrüder Schwabenland |
| Herr Panse | Panse Gebäudereinigung |
| Familie Marx | Containerdienst Marx |
| Frau Ziebeck | Friseursalon „Margit“ |
| Herr Mentzel | Maurerbetrieb Walter Lehmann |
| Herr Müller | Spezialfällungen & Baumpflege |
| Sender KW | mit Super Oldies und das Beste von heute 93,9 – 99.1 – 105.1 |
| Herr Martens | Spielplatzservice |
| Herr Themlitz | IT & Telekommunikation Systemhaus |



Dr. Albrecht & Partner
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22
www.steuerberater-zeuthen.de